

Die Reformation war für die Geschichte Europas ein einschneidendes Ereignis. Sie veränderte christliche Frömmigkeit, stellte ethische Auffassungen auf ein neues Fundament und definierte rechtliche Normen neu. Ihre Wirkungen auf Religion, Politik, Gesellschaft und Kultur waren grundlegend und wirken bis heute nach.

Entscheidende Impulse dafür gingen von Martin Luthers frühen reformatorischen Schriften aus. Dazu gehören nicht nur die 95 Thesen von 1517, Vorlesungen, Traktate, Lieder und Liturgie, sondern vor allem seine Bibelübersetzung. Das noch neue Medium des Buchdrucks unterstützte mit Flugblättern, Flugschriften, gedruckten Predigten und Liedern sowie der deutschsprachigen Bibel diesen geistigen Aufbruch ganz entscheidend.

Der Eintrag dieser Schriften in das Weltdokumentenerbe der UNESCO hält die Erinnerung an dieses kulturelle Erbe Europas wach.

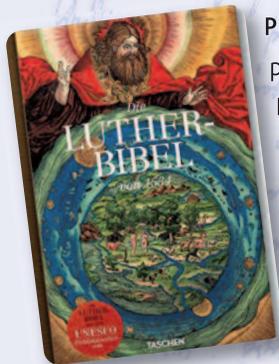
Prof. Dr. Irene Dingel gibt über die Vorstellung dieser frühen Schriften Luthers hinaus eine kleine Einführung in die Grundlagen der Reformation



Prof. Dr. Stephan Füssel stellt den prächtigen und reich illustrierten Druck der von Luther übersetzten vollständigen Heiligen Schrift aus dem Jahre 1534 vor und erläutert die theologische und sprachformende Kraft von Luthers Übersetzung.

Pfarrer Rainer Beier (Ev. Dekanat

Mainz, Stadtkirchenarbeit): Begrüßung und Einführung  
Kantor Volker Ellenberger: Orgelmusik



# Die Grundlagen der Reformation

Frühe Luther-Schriften im  
Weltdokumentenerbe der UNESCO



25. Oktober 2016, 19 Uhr

Christuskirche, Kaiserstraße 56, 55 116 Mainz



EVANGELISCHES DEKANAT  
MAINZ

